



Quartierverein Bronschhofen

Mitteilungsblatt

Nummer 91 / 25. März 2020

Absagen Hauptversammlungen 2020

D`korporation, QVB

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Bürgerversammlung vom Freitag, 27 März 2020 abzusagen. Mit dieser Massnahme tragen wir dazu bei in der Schweiz das Corona Virus einzudämmen. Die Genehmigung über die Rechnung 2019, das Budget 2020 und die Übernahme der Elektra Trungen wird mittels einer Urnenabstimmung durchgeführt.

Besten Dank für Ihr Verständnis. Für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Dorfkorporation Bronschhofen

Strom + Wasser
Hauptstrasse 39
CH-9552 Bronschhofen
dorf@dk-bronschhofen.ch
www.dk-bronschhofen.ch



Absage Hauptversammlung des Quartiervereines Bronschhofen

Leider – sie haben es gelesen – auch wir mussten nun im Zuge der Massnahmen des BAG die Hauptversammlung des Quartiervereines Bronschhofen vom 20. März im Pfarreiheim Bronschhofen absagen. Der Vorstand ist bemüht, die HV zu verschieben und einen neuen Termin zu finden. Wir bedauern dies sehr und danken allen für ihr Verständnis. Wir wünschen allen eine gute Zeit, bleibt gesund und behaltet guten Mut.

Ihr Vorstand des Quartiervereines Bronschhofen

Dieses Q-Bla wird durch Ihr Inserat finanziert.

Redaktion

Peter Schwager, Edelweisstr. 8, 9552 Bronschhofen
qbla@qvbronschhofen.ch 079 713 40 26

Online

www.qvbronschhofen.ch/q-bla.html

Redaktionsschluss

Freitag, 10. April 2020, 18.00 Uhr

Ausgabe

1 mal im Monat, nächstes Mal am 22. April 2020

Auflage

1'750 Exemplare

Die redaktionelle Verantwortung für den Inhalt der Mitteilungen liegt bei den jeweiligen Verfassern

Das Interview führten Madeleine Hürlimann und Werner Frei vom Vorstand des QVB mit Werner Alex und seiner Frau Ursula Walser.

Werner und Ursula sind nach der Pensionierung vom zürcherischen Nürensdorf nach Bronschhofen in eine wunderschöne Attikawohnung gezogen. Mit Begeisterung erzählt Werner aus seinem spannenden Leben und wie er schliesslich dazu kam, im Ruhestand Bücher zu schreiben.

Werner Walser wuchs in Wilen bei Wil in einer Bauernfamilie auf. Schon in seiner Jugendzeit wusste er, dass er Pilot werden wollte. Nach der Verkehrsschule machte er eine Lehre zum Postbeamten. In der Rekrutenschule kam er zu den Pilotenanwärtern, die anfangs hart auf ihren Durchhaltewillen und ihre Ausdauer getestet wurden. Nach 7 Wochen ging es dann in die Pilotenschule nach Magadino, wo er schon bald seinen ersten Flug mit einem Bücker Doppeldecker bestand. Ein Jahr nach der RS kam er – nach abgeschlossenen Fliegerschulen – mit dem Pilotenbrevet in der Tasche zurück. Sein grosser Wunsch, Pilot zu werden, begann sich zu entwickeln! Das war 1960 und ab jetzt standen ihm alle Möglichkeiten offen, als Pilot zu arbeiten. Ab jetzt hiess er nicht mehr Werni, sondern Alex, weil dieser Name am Funk besser verstanden wurde. Nach fünf Jahren als Militärpilot im Überwachungsgeschwader, entschied er sich für den Wechsel zur Swissair. Auch aus dieser Zeit berichtete er viel Spannendes. Der „Traumberuf“ Pilot verlangte viel Verantwortungsbewusstsein, mentale und physische Stärke in Notsituationen oder zu Zeiten der ersten Terroranschläge. Alex reiste gerne und ihn faszinierten die Naturgewalten, die er jetzt immer genau beobachten musste, um sicher ans Ziel zu gelangen. Aus seinen Erzählungen spüren wir, wie sehr er diesen Beruf liebte.

Während seiner Tätigkeit als Pilot lernte er die Airhostess Ursula, seine künftige Frau kennen. Das ergäbe gerade nochmals eine Geschichte. Um nicht ständig aneinander vorbeizufiegen, setzte sie voll auf die Familie und war von nun an primär für die Erziehung der beiden Kinder zuständig. Ursula hat ihr Leben ganz bewusst auf die neue Aufgabe als Ehefrau, Mutter und Stellvertreterin ihres Partners, während seinen langen Abwesenheiten, eingerichtet. Damit konnte sie auch ihr künstlerisches Talent für Formen, Farben und Design weiterentwickeln und dekorierte manches Schaufenster. Alex dankt ihr herzlich für ihre volle Unterstützung.

Heute muss er nicht mehr herumreisen, er hat fast alles gesehen. Seine Erinnerungen an die wunderbare Zeit möchte er behalten. Die Destinationen, das Fliegen und vieles mehr haben sich zwischenzeitlich stark verändert.

Während seiner Ausbildung musste er seine Tagesaktivitäten notieren. Die unzähligen Tagebücher regten ihn schliesslich an, diese als Memoiren in Buchform herauszugeben. Der Appenzeller Verlag veröffentlichte seine ersten beiden Werke „Eden und Kerosin“, „feldgrau und swissairblau“.

Der befreundete Autor Markus Werner motivierte ihn schliesslich zum fiktiven Schreiben. Walser lernte dieses neue Handwerk grundlegend. Sein erster Roman „Das Kreuz des Ostens“ erschien im August 2010. Darauf folgten drei weitere Romane („Stolperstein Frau“, „Pilotenseele“ und „Fahrwasser“), herausgegeben von der CMS Verlagsgesellschaft. Sein neuestes Buch „Horizontlos“ ist ein Kriminalroman, erschienen 2019.

Alex hat noch eine andere Leidenschaft, er liebt Oldtimer. Zwei schöne stehen in seiner Garage. Und wer zur frühen Morgenstunde in Dreibrunnen unterwegs ist, trifft ihn in Begleitung des Hirtenhundes seines Sohnes, der ist oft zu Besuch bei Walsers und fühlt sich dort sichtlich wohl. Der Bewegungsdrang des Hundes motiviert das Ehepaar Walser zu häufigen Spaziergängen, das hält sie körperlich fit.

Wir bedanken uns herzlich bei Alex und Ursula Walser für das interessante Gespräch und den Einblick in ihr Privatleben.

Pfarreiheim Bronschhofen - Kirche

Gottesdienste und weitere Anlässe

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage kathwil.ch.

Wem gehören die Zirkuswagen von Bronschhofen?

Es ist der Blickfang im Zentrum von Bronschhofen: Seit einiger Zeit stehen an der Hauptstrasse vis-a-vis von der Würe zwei Zirkuswagen. Nun laden die beiden Besitzerinnen am 4. April von 10-17 Uhr zu einem unkomplizierten Frühlingsapéro ein. Damit richten sie sich nicht nur an ihre Kunden, sondern auch an alle Bronschhoferinnen und Bronschhofer, welche sich bis jetzt noch nicht auf das kleine Gelände gewagt haben.

Diana Bregenzer, welche Kinderkleider und Accessoires näht und verkauft, hat den ersten Wagen aufgestellt. Ihre Kundinnen sind nicht nur Eltern, sondern auch viele schenkfreudige Menschen, welche Babys und Kindern aus dem Familien- und Freundeskreis etwas Besonderes bringen möchten. Beliebt sind im Moment Nuggiketten, Kinderhosen, Neugeborenenmützchen und die Strassenkreiden in Hasen-Form. Einen regelrechten Run gab es in letzter Zeit auf die Damen-Halstücher aus Musselinstoff.

Der zweite Wagen, welcher vor wenigen Monaten dazugekommen ist, gehört Gisela Dünner. Sie stellt nicht selber nur Dekorationsartikel für ein schöneres Zuhause her, sondern bietet jede Menge Geschenkideen und Mitbringsel an. Da es sich bei ihrem Wagen um Selbstbedienung handelt, bei dem der Aussenteil rund um die Uhr zugänglich ist, ist der Wagen ein beliebter Stopp für Passanten geworden, die auf dem Weg sind ihre Freunde oder Familien zu besuchen.

Einladung zum Apéro

Im Moment sind beide Wagen bis oben gefüllt mit schönen Ideen für den Frühling und Ostern. Die beiden Besitzerinnen freuen sich darum auf zahlreichen Besuch. Zum Anstossen auf den Frühling oder zum Stöbern in den beiden Zirkuswagen von Bronschhofen.



BELLISSIMA
KOSMETIKBEHANDLUNGEN

- FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG
- MANICURE
- KLASSISCHE GESICHTSBEHANDLUNG
- GESICHTS- UND DÉCOLLETÉMASSAGE
- WIMPERN- UND BRAUENFÄRBUNG/-KORREKTUR

BARBARA BISSEGGER HIMMELRICHSTRASSE 10A
9552 BRONSCHHOFEN T +41 79 912 29 14



Flughafen Zürich, Ende September 1980.

Der Horizont ist die Linie, wo sich Himmel und Erde zu berühren scheinen. Ob natürlich oder künstlich auf Instrumente produziert – für den Piloten ist er zur Einschätzung der Fluglage elementar.

Expect the unexpected, erwarte das Unerwartete! Wie oft hat Captain John Ammann, Chefpilot der *Swissair*, seinen Piloten das schon ans Herz gelegt. In seinem Fall schlägt das Schicksal aus heiterem Himmel gnadenlos zu.

Völlig überraschend eintretende Ereignisse, die uns Autoren als Schmiermittel dienen mögen, um an sich gewöhnliche Geschichten zu Thrillern aufzupeppen, sucht der Pilot nur bedingt.

Doch dass er an einem ruhigen Herbstabend nicht zum geplanten Flug nach Südafrika antreten könnte, hat niemand, vor allem er selbst nicht, erwartet. Was ist geschehen? Panne oder Unfall? Mit einem nagelneuen Auto? Spielt ihm hier etwa die P28, die Geheimorganisation, in der er ein wichtiges Mitglied ist, übel mit. Oder hat der Mann – seines aus *Titan* geschmiedeten Charakters zum Trotz – den Einsatz schlicht und einfach vergessen?

ISBN 978-3-03-30-0282-2



CHF 15.00
EUR 13.00

www.cms-verlag.ch

W.A. Walser



HORIZONTLOS



WALSER
Werner Alex

HORIZONTLOS

Kriminalroman



CMS Verlagsgesellschaft

Der Autor dieses Buches ist der ehemalige Bronschhofer Pilot Alex Walser.

Flughafen Zürich
Ende September
1980.

Spielt ihm hier etwa die P28, die Geheimorganisation, in der er ein wichtiges Mitglied übel mit oder hat der Mann – seines aus Titan geschmiedeten Charakters zum Trotz – den Einsatz schlicht und einfach vergessen?

Inserate



STÖCKL
GARTENBAU

braunauerstrasse 970
9512 Rossrüti
071 910 21 11
stoecklgartenbau.ch
stoeckl.gartenbau@bluewin.ch

pflegen - pflanzen - beraten



Meine Bank ist in Wil,
mein Banking überall.

RAIFFEISEN
Meine Bank in Wil

Mütter- und Frauentreff Bronschhofen

Absage Spielnachmittag: Der Jass- und Spielnachmittag vom 07. April 2020 wird abgesagt.

Hilfsleiterin gesucht Jugi Bronschhofen

Wir von der Mädchen Jugi Bronschhofen suchen eine Hilfsleiterin. Welche eventuell später den J+S Kurs macht und unser Leiterinnenteam tatkräftig unterstützt. Wenn du Spass hast mit motivierten Mädchen eine Turnstunde zu erleben, melde dich doch bei Jacqueline Meier 079 756 24 51. Sie kann dir auch noch mehr Infos über unsere Jugi erzählen. www.ftvbronschhofen.ch